

logien und die komplexe Mechanisierung zu konzentrieren.

Durch die konsequente Verlagerung von Straßengütertransporten auf die Eisenbahn und die Erweiterung des Transports von Massengütern mit Binnenschiffen ist die Arbeitsteilung der Verkehrsträger effektiver zu gestalten. Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Eisenbahn sind 700—750 km Strecken zu elektrifizieren und effektivere Betriebstechnologien zur besseren Ausnutzung des Güterwagen- und Triebfahrzeugparkes sowie der Verkehrsanlagen einzuführen.

Die Umschlagsleistungen in den Seehäfen sind auf 146% zu erhöhen.

Die Kraftverkehrsbetriebe haben den effektivsten Einsatz der Transport- und Instandhaltungskapazitäten zu gewährleisten.

Im Personenverkehr sind zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen die Qualität und Zuverlässigkeit im Berufs-, Schüler- und Reiseverkehr zu erhöhen.

Im Post- und Fernmeldewesen sind die Leistungen auf 113% zu steigern und deren Effektivität und Qualität zu erhöhen.

Im Fernmeldewesen sind durch den Einsatz moderner Übertragungseinrichtungen, den schrittweisen Ausbau des Fernmeldenetzes und die Erweiterung der Anschlußkapazitäten die Leistungen auf 118% zu steigern.

Die Versorgung der Wohnungsneubaukomplexe mit Fernsprechan schlüssen, vorrangig in der Hauptstadt der DDR, Berlin, ist zu gewährleisten.

7. Wasserwirtschaft und Umweltschutz

Durch die Wasserwirtschaft ist die qualitätsgerechte Versorgung der Bevölkerung, Industrie und Landwirtschaft mit Trink- und Brauchwasser zu verbessern. Es ist eine rationelle Bewirtschaftung der Wasserressourcen bei minimalem Aufwand sowie effektivem Einsatz der wasserwirtschaftlichen Anlagen aller Bereiche der Volkswirtschaft durchzusetzen. Die Wasserversorgung und Abwasserbehandlung für das komplexe Wohnungsbauprogramm sind vorrangig zu sichern. In der Hauptstadt der DDR, Berlin, sind weitere Verbesserungen in der Wasserversorgung sowie in der Abwasserbehandlung zu erreichen. Der Versorgungsgrad der Bevölkerung durch die öffentliche Trinkwasserversorgung ist auf 91%, die Abwasserableitung ist auf 70 % zu erhöhen. Die Versorgung von weiteren 400 000 Bürgern aus dem zentralen Trinkwassernetz ist vorwiegend durch Eigeninitiative zu sichern.

Auf dem Gebiet des Umweltschutzes sind zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen und zur rationellen Verwertung der natürlichen Ressourcen planmäßig Maßnahmen für die Reinhaltung der Gewässer, die Nutzung und den Schutz des Bodens, die Reinhaltung der Luft, die Minderung des Lärms sowie die Beseitigung und Verwertung von Siedlungsmüll und Abprodukten durchzuführen. Die Umweltbedingungen sind insbesondere in den Arbeiterzentren und Ballungsgebieten zu verbessern.

IV.

Zur Erhöhung des materiellen und geistig-kulturellen Lebensniveaus der Bevölkerung werden folgende Ziele festgelegt:

1. Die **Arbeits- und Lebensbedingungen in den Kombinate, Betrieben, Einrichtungen und Genossenschaften** als grundlegender Bestandteil des materiellen und geistig-kulturellen Lebensniveaus der Werktätigen sind planmäßig zu verbessern.

In der Industrie, im Bauwesen und im Verkehrswesen sind durch die Nutzung der Erkenntnisse der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation in den Jahren 1981—1985

rund 1 100 000 Arbeitsplätze neu- bzw. umzugestalten und für rund 300 000 Werkstätige die bestehenden Arbeiterschwernisse zu beseitigen.

Entsprechend den ständig wachsenden -umfangreichen materiellen Fonds sowie dem Zuwachs moderner, hochproduktiver Ausrüstungen und Anlagen sind durch die Betriebe und Kombinate zielgerichtet Maßnahmen zur Verhütung von Bränden, Störungen und Havarien, zur Erhöhung der Arbeits- und Produktionssicherheit zu treffen. Durch konsequente Einhaltung und Durchsetzung der dafür geltenden Rechtsvorschriften ist ein wirksamer Beitrag zur Erhöhung von Ordnung, Sicherheit und Disziplin, der technischen Sicherheit und technologischen Ordnung sowie zum umfassenden Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz zu leisten. Die Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Katastrophenschutzes sind konsequent durchzusetzen.

In den Betrieben sind die gesundheitliche und soziale Versorgung und Betreuung sowie die Voraussetzungen für die geistig-kulturelle und sportliche Betätigung der Werktätigen weiter zu verbessern. Die dafür vorhandenen Einrichtungen sind effektiver zu nutzen und weiter auszugestalten. Die in den Territorien vorhandenen kulturellen Einrichtungen und Sportanlagen sind in noch stärkerem Maße allen Werktätigen, insbesondere der Jugend, zu erschließen. Die Schaffung von Jugendklubeinrichtungen durch Initiativen der FDJ ist zu unterstützen.

Die **Arbeiterversorgung**, insbesondere für die Arbeiter, die im Schichtsystem tätig sind bzw. unter erschwerten Bedingungen arbeiten, ist zu vervollkommen. Dabei ist vor allem die Arbeiterversorgung in den Bau- und Montagetrieben sowie den Klein- und Mittelbetrieben zu verbessern.

Die Gemeinschaftsarbeit zwischen den Betrieben und Einrichtungen zur Erschließung territorialer Reserven für die Verbesserung des Berufsverkehrs, der Qualität des Werkkitchensens, der Versorgung mit Waren und Dienstleistungen und der Bedingungen für die Unterbringung und Betreuung der Kinder ist weiter zu entwickeln.

In den Kombinate der Industrie und des Bauwesens sowie in den örtlichen Räten ist die Leitung, Planung und Bilanzierung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen in Übereinstimmung mit dem einheitlichen Reproduktionsprozeß weiter zu vervollkommen.

Die **Qualität der Schüler- und Kinderspeisung** ist weiter zu verbessern.

2. Das langfristige **Wohnungsbauprogramm** als Kernstück der Sozialpolitik ist in den Jahren 1981—1985 durch den Neubau und die Modernisierung von 940 000 Wohnungen, insbesondere für Arbeiter- und kinderreiche Familien sowie junge Ehepaare, kontinuierlich fortzuführen. Darunter sind 600 000 Neubauwohnungen fertigzustellen.

Es ist zu gewährleisten, daß der Anteil der für Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften zu errichtenden Wohnungen 42—45 % am industriellen Wohnungsbau, der Bau von Eigenheimen und der Wohnungsbau auf dem Lande jeweils etwa 10 % des Wohnungsneubaus umfaßt.

Im Rahmen des komplexen Wohnungsbaus sind zur Versorgung und Betreuung der Bevölkerung in den Wohngebieten die erforderlichen Gemeinschaftseinrichtungen, insbesondere Schulen, Schulsporthallen, Kindergärten, Kinderkrippen, Jugendklubeinrichtungen, ärztliche und stomatologische Arbeitsplätze in Ambulatorien und Polikliniken, Verkaufsstellen sowie gastronomische und Dienstleistungseinrichtungen, entsprechend den staatlichen Aufwandsnormativen fertigzustellen.

Zur Erhaltung der vorhandenen Bausubstanz an Wohngebäuden und Wohnungen ist in den Jahren 1981—1985 eine Steigerung der Baureparaturleistungen gegenüber 1976—1980 auf ca. 125 % zu gewährleisten.